

Matchbericht VBC Riggisberg – SV Thun – Strättligen b
(18:25) (25:17) (25:20) (26:24)

Unser letztes Auswärtsspiel in dieser Saison bestritten wir in Riggisberg. Durch die Guggenmusik eingestimmt begannen wir mit dem Einlaufen. Wieder einmal waren wir nur sechs Spielerinnen und Lilly durfte („musste“) auf der Passeurposition spielen. Die Situation war sicher nicht ideal, aber wir versuchten das Beste daraus zu machen. Denn schliesslich war alles möglich, nachdem auch Riggisberg in der Tabelle einige Plätze verlor.

Im ersten Satz lief alles wie am Schnürchen. Wir punkteten und punkteten, brachten den Gegner ins Schwitzen, lagen vorne und gewannen den ersten Satz souverän.

Im zweiten Satz haben wir den Anfang verpasst und lagen deshalb schnell hinten. Kurzzeitig haben wir durch gute Angriffe wieder aufgeholt. Und schwups, zog Riggisberg wieder davon. Auch dank unserer Eigenfehler. Dieser Satz ging ganz klar an unsere Gegner.

Der dritte Satz verlief ähnlich wie der zweite. Nur das wir dieses Mal den Anfang nicht verpatzt haben. Wir waren mit Riggisberg auf Augenhöhe konnten aufholen, kurz in Führung gehen. Aber warum fallen wir dann immer in unser Tief?

Wir gaben uns noch nicht geschlagen. Dieser Sieg wollten wir auf alle Fälle nach Hause holen. Es lief ganz klar besser als in den beiden Sätzen zuvor. Durch die Führung konnten wir wieder etwas Selbstbewusstsein tanken und waren uns sicher, dass wir auch an diesem Match einen fünften Satz spielen. Aber da haben wir die Rechnung ohne Riggisberg gemacht. Sie kamen immer näher und überholten uns in der Schlussphase. Noch ein kurzes Kopf an Kopf Rennen und Riggisberg ging als glücklicher Sieger vom Feld.